

Saarland > Saar-Kultur > Konzert: New Piano Trio im Saalbau Homburg

Sentimental-poppige Klänge

So war der Auftritt des New Piano Trio im Homburger Saalbau

Homburg · Das New Piano Trio bot im Homburger Saalbau ein mitreißendes Konzertprogramm und interpretierte die klassische Kammermusik sehr modern.

01.06.2024 , 11:18 Uhr · 2 Minuten Lesezeit



Das New Piano Trio bot im Homburger Saalbau ein mitreißendes Konzertprogramm.

Foto: Florian Schneider

Von Florian Schneider

Drei coole Typen – eigentlich keine Umschreibung für ein Klaviertrio, wie man es sich im herkömmlichen Sinn vorstellt. Aber als die drei jungen Musiker des New Piano Trios am Donnerstag im Homburger Saalbau vor fast ausverkauftem Haus die Konzertbühne betraten, war die musikalische Richtung des Abends bereits vorgegeben. In der Besetzung von Violine, Cello und Klavier verbreiteten die drei Musiker durch ihr heiteres und lockeres Auftreten eine entspannte Stimmung im Publikum, die auf beiden Seiten den ganzen Abend anhielt. Das Trio entstaubte einen klassischen Konzertabend somit ein gutes Stück und wurde für Jung und Alt zum Erlebnis.

Das Konzertprogramm war ungewöhnlich. Denn konkrete Bezüge zur klassischen Kammermusik waren im Programmheft auf den ersten Blick nicht zu finden, was die programmatische Spannung deutlich erhöhte, aber durch witzige Moderationen der Musiker ziemlich schnell erklärt und verdeutlicht wurde.



Foto: dpa/Harald Tittel

In allen vom Ensemble komponierten, improvisierten und in Homburg vorgestellten Werken sind Motive von meist Bachschen Fugen und Präludien zu finden, die von den Musikern des Ensembles stellenweise neu geschrieben und mit Rock-, Pop- und Jazzimprovisationen versehen wurden, was aus bekannten Werken von Bach wie etwa dem Wohltemperierten Klavier neue, zeitgemäße und von Sentimentalität und Ausdruck gekennzeichnete Stücke entstehen ließ, die das Publikum begeisterten.

Über das komplette Konzert hinweg zeigte sich das New Piano Trio als musikalisch-freundschaftliche Einheit, die die Zuhörerinnen und Zuhörer mit auf eine spannende Reise durch die Welt der modernisierten Kammermusik nahm. Alle Werke ließen die kammermusikalischen Ursprungselemente gut erkennen, ebenso wie die melodieführenden Stimmen. Dabei verhielt sich die Begleitung immer angepasst. Die Klavierstimme präsentierte sich gemeinsam mit den Streichern kraftvoll und geläufig. Sowohl im Pedalspiel des Pianisten als auch in den Vibrati der Streicher zeigte sich das Ensemble gut und trefflich. Nach insgesamt zehn Werken und einer Zugabe ging nach rund 90 Minuten eine spannende Reise in die modernisierte und zeitgemäße Welt der Kammermusik leider schon zu Ende.

 „Slaughter To Prevail“

Heftige Kritik an Garage Saarbrücken - Absage von Metal-Konzert gefordert

Wenn es nun gelungen ist, die Menschen wieder mehr für Kammermusik in all ihren Arten und Formen zu interessieren und vielleicht auch zu begeistern, haben die drei coolen Typen des New Piano Trios gewiss ihren musikalisch-künstlerischen Zweck erfüllt und die Zukunft des klassischen Konzertlebens ein gutes Stück vorangebracht.